



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Quiz: Zeitung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Zu diesem Material und seinem Ansatz

Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zum Thema „Zeitung“ wissen und wie umfassend sie zu den Ressorts, den journalistischen Darstellungsformen und der Presse informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

Quiz: „Zeitung“

Du hast schon einiges über Zeitungen gelernt? Dann teste jetzt, wie viel du wirklich schon weißt! Versuche, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Was bedeutete der Begriff „Zeitung“ zur Zeit der Entstehungen der ersten Zeitungen?

A: Heft

B: Wort

C: Nachricht

2.) Was versteht man heute unter einer „Zeitung“?

A: Ein täglich erscheinendes Printmedium mit mindestens 20 Seiten.

B: Ein periodisch erscheinendes Printmedium mit aktuellem Inhalt.

C: Ein wöchentlich erscheinendes Printmedium mit einem Informationsüberblick der Woche.

3.) Wann erschien die erste Zeitung in Deutschland?

A: 1605

B: 1705

C: 1805

4.) Wie groß ist der Anteil der Bevölkerung im deutschsprachigen Raum, der eine Tageszeitung liest?

A: ca. 50 %

B: ca. 75 %

C: ca. 90 %

5.) Was gehört NICHT zu den klassischen Ressorts einer Zeitung?

A: Wirtschaft

B: Gesundheit

C: Kultur

6.) Was ist der deutsche Begriff für das Ressort „Feuilleton“?

A: Kultur

B: Schauspiel

C: Soziales

7.) Was ist eine Nachrichtenagentur?

A: Das ist ein anderer Begriff für eine Redaktion, der Ort also, an dem die Journalisten die Zeitung schreiben.

B: Das sind Agenturen, die die Recherche für Redaktionen übernehmen und ihnen Daten zur Verfügung stellen, die die Redaktionen dann in Meldungen, Berichte oder Ähnliches umwandeln.

C: Das sind Agenturen, die aktuelle Nachrichten schon als Meldungen, Berichte oder Ähnliches formuliert zur direkten Verwendung an Zeitungen liefern.

8.) Wofür steht und was ist die „dpa“?

A: Das ist der „Deutsche Presseausweis“, mit dem alle deutschen Zeitungen ihre Journalisten für Pressekonferenzen ausstatten.

B: Das ist das „Deutsche Publikationsamt“, das die Veröffentlichungen der Zeitungen auf ihre Rechtmäßigkeit prüft.

C: Das ist die „Deutsche Presse-Agentur“, die die mit Abstand größte Nachrichtenagentur des Landes ist.

9.) Wofür steht die Abkürzung „WAZ“?

A: Wissenschaftsinstitut für die Arbeitsgemeinschaft deutscher Zeitungen

B: Wirtschaftsverband Amerikanischer Zeitungen

C: Westdeutsche Allgemeine Zeitung

10.) Was für eine Zeitung ist die „Süddeutsche Zeitung“?

A: Lokalzeitung

B: überregionale Tageszeitung

C: Sonntagszeitung

11.) Was versteht man heute unter einer Boulevardzeitung?

A: Eine Zeitung, die auf der Straße verkauft wird.

B: Eine Zeitung im Tabloid-Format.

C: Eine Zeitung, die nur eine eingeschränkte Seriosität hat.

12.) Welche journalistische Darstellungsform stellt kurz und objektiv einen aktuellen Sachverhalt von allgemeinem Interesse vor?

A: Reportage

B: Nachricht

C: Feature

13.) Was ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, die ein Journalist für das Schreiben einer Reportage erfüllen muss?

A: Der Journalist muss vor Ort gewesen sein und das schildern können, was er selbst mit eigenen Augen gesehen hat.

B: Der Journalist muss sich besonders gut mit dem Thema auskennen, über das er die Reportage schreiben will.

C: Der Journalist muss in der Lage sein, die Reportage aus der Ich-Perspektive schreiben zu können.

14.) Welche der folgenden journalistischen Darstellungsformen gehört nicht zu den meinungsäußernden Darstellungsformen?

A: Glosse

B: Feature

C: Rezension

15.) Wie lange verbrachten Deutsche im Jahr 2010 im Durchschnitt täglich mit dem Lesen einer Tageszeitung?

A: 23 Minuten

B: 83 Minuten

C: 6 Minuten



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch-Quiz: Zeitung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

